

Aufgrund der Hitzetage Ende Juni hat an einigen Orten die Rapsernte begonnen. Vielfach müssen wir davon ausgehen, dass die Temperaturen über 40° C die Erträge begrenzen und die gesteckten Ziele nicht erreicht werden. Die aktuell gedroschenen Flächen weisen häufig sehr grüne Stängel auf. Bitte achten Sie darauf, dass trotz reifer Schoten Rapskörner über das grüne Stroh nicht abgeschieden werden und somit durch den Häcksler auf den Acker gelangen. So ist auch ohne Gummischoten die Strohabreife bei der Ernte zu berücksichtigen.

Also Ruhe bewahren, Aussaat planen und die passenden Sorten bestellen. Um Ihnen dahingehend Unterstützung zu bieten, erhalten Sie unten einen Überblick aus bewährtem und neuen Sortenmaterial.

Für die Auswahl der Sorten zur neuen Rapssaison muss Kontinuität und Risikostreuung nach vorne gestellt werden. Zusätzlich ist es erforderlich die Sorten entsprechend ihrer Eigenschaften zu führen. Der eine oder andere großrahmige Typ benötigt einen guten Wachstumsregler. Andere benötigen einen soliden Fungizidschutz. Neben Befindlichkeiten der Sorten gibt es auch Eigenschaften, die zum Betriebsleiter passen müssen:

- Will ich auf guten Standorten zum Höchstertrag, ist es **Blackberry**.
- Will ich top Verticilliumtoleranz, ist es **Detlef**.
- Will ich ohne Stress und mit fester Schote ins Ziel, ist es **LG Auckland**.

Sortenempfehlung für die Aussaat 2026:

Blackberry*

- gute Gesundheit
- ruhige Herbstentwicklung
- sehr hohe Korn- und Ölerträge

Detlef*

- frühe bis mittlere Aussaattermine
- gute Winterhärte und Standfestigkeit
- top Verticilliumtoleranz

LG Auckland*

- zügige Herbstentwicklung
- TuYV-Resistent, Phoma-Resistent, hohe Schotenplatzfestigkeit
- top Kornerträge in Trockenlagen

Sortenempfehlung Kohlhernie-Standorte: Cratos*

- zügige, vitale Herbstentwicklung
- überdurchschnittlicher Ölgehalt innerhalb des Kohlhernie-Segmentes
- zügige Strohabreife

* = Sorte mit TuYV-Resistenz

Ergebnisse AGRAVIS-Sortenprüfungen 2026

Natürlich werden wir Sie auch in diesem Jahr mit aktuellen Ergebnissen aus unseren Sortenprüfungen versorgen. Sobald die Daten vorliegen, stellen wir sie in gewohnter Weise zur Verfügung.